



Altena. Am Samstag, den 26. April, besuchte eine Gruppe der Alleinlebenden die Burg Altena. Der Märkische Kreis eröffnete an diesem Tag einen Erlebnisaufzug, der die Besucher von der Innenstadt direkt in den Burghof brachte. Deswegen war der Eintritt in die Burg Altena mit ihren verschiedenen Museen frei.

Einblicke in eine vergangene Welt

Der Burghof war in eine mittelalterliche Filmkulisse verwandelt.

Edeldamen, Ritter und Recken, Narren, Wäscherinnen und Stallburschen, Köche und Gesindel und ein Medicus mit seiner Apotheke gaben Einblicke in das wahre Leben einer Burg. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Besichtigung der ersten deutschen Jugendherberge

In den verschiedenen Museen der Burg konnte man allerhand lernen. So konnte man den Gemeinschaftsraum und den Schlafsaal der ersten deutschen Jugendherberge besichtigen. Man konnte erfahren, woher der Ausdruck „etwas auf dem Kerbholz haben“ kommt, weil man mit Einkerbungen auf einem Kerbholz seine Schulden dokumentierte.

Bummeln durch die Innenstadt

Nach einer Stärkung im Burghof und einem Ritterschaukampf begann der Abstieg in die Innenstadt von Altena. Am Lenneufer war eine kleine Festmeile mit Buden und Livemusik aufgebaut und in der Fußgängerzone waren die Geschäfte geöffnet und luden zum Bummeln ein. Damit klang der Tag dann aus.

Hinweis: Viele weitere Fotos in der [Bildergalerie!](#)

6. Mai 2014

